

## Antrag D 3: Solidarität mit Arbeits- und Tarifikämpfen, Streikende unterstützen

Antragsteller*in:	Katharina König-Preuss, Lara Albert, Lena Saniye Güngör
Status:	angenommen
Antragsblock:	Dringlichkeitsanträge

DIE LINKE.Thüringen unterstützt die aktuell auch in Thüringen stattfindenden Tarif- und Arbeitskämpfe, welche unter anderem in der Süßwarenindustrie, dem Gesundheitssektor, dem öffentlichen Personennah- und Schienenverkehr oder im Öffentlichen Dienst stattfinden und solidarisiert sich mit diesen.

Angriffe auf das Streikrecht, die Arbeitszeit, das Renteneintrittsalter und völlig haltlose Vorwürfe, die Tarifikämpfe würden die Inflation vorantreiben, lehnen wir entschieden ab. Nicht die Beschäftigten, welche ihr Grundrecht zum Arbeitskampf wahrnehmen und völlig zu Recht für mehr Wertschätzung und bessere Arbeitsbedingungen sowie höhere Löhne kämpfen, treiben die Inflation an, sondern - neben Krieg, gestiegenen Bezugspreisen für Vorleistungsgüter oder Energie - die Rekordgewinne der Unternehmen.

Diese Gewinninflation muss entschieden eingedämmt werden.

Gerade für Thüringen sind faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen entscheidend. Die anstehenden Herausforderungen der Transformation werden wir nur mit organisierten, gut bezahlten Arbeiternehmer\*innen bewältigen können und nicht mit dem Label eines Niedriglohnlandes.

Starke Gewerkschaften, ein hoher Organisationsgrad sowie eine hohe Tarifbindung sind dafür unerlässlich. Insbesondere die DGB-Gewerkschaften sind für uns verlässliche Partnerinnen, welche sich konsequent, dauerhaft und unermüdlich für die Rechte der Beschäftigten und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen und die Aushöhlung von Arbeitnehmerrechten verhindern.

Unsere ungebrochene, solidarische Unterstützung bekräftigen wir ihnen erneut.

Wir erwarten von der Thüringer Landesregierung, dass sie die anstehenden Verhandlungen zum Tarifvertrag der Länder solidarisch und beschäftigtenorientiert führt.

Wir fordern unsere Mitglieder zur Beteiligung an den Arbeitskampfmaßnahmen und zur solidarischen Unterstützung dieser auf.

Wir rufen zur Beteiligung an den 1. Mai Kundgebungen und Demonstrationen auf.

Solidarität ist unsere Waffe.